

„Optimierung der saarländischen Lehrer/-innenausbildung: Förderung des Umgangs mit Heterogenität und Individualisierung im Unterricht“

für Studieninteressierte: Study Finder TEACHER

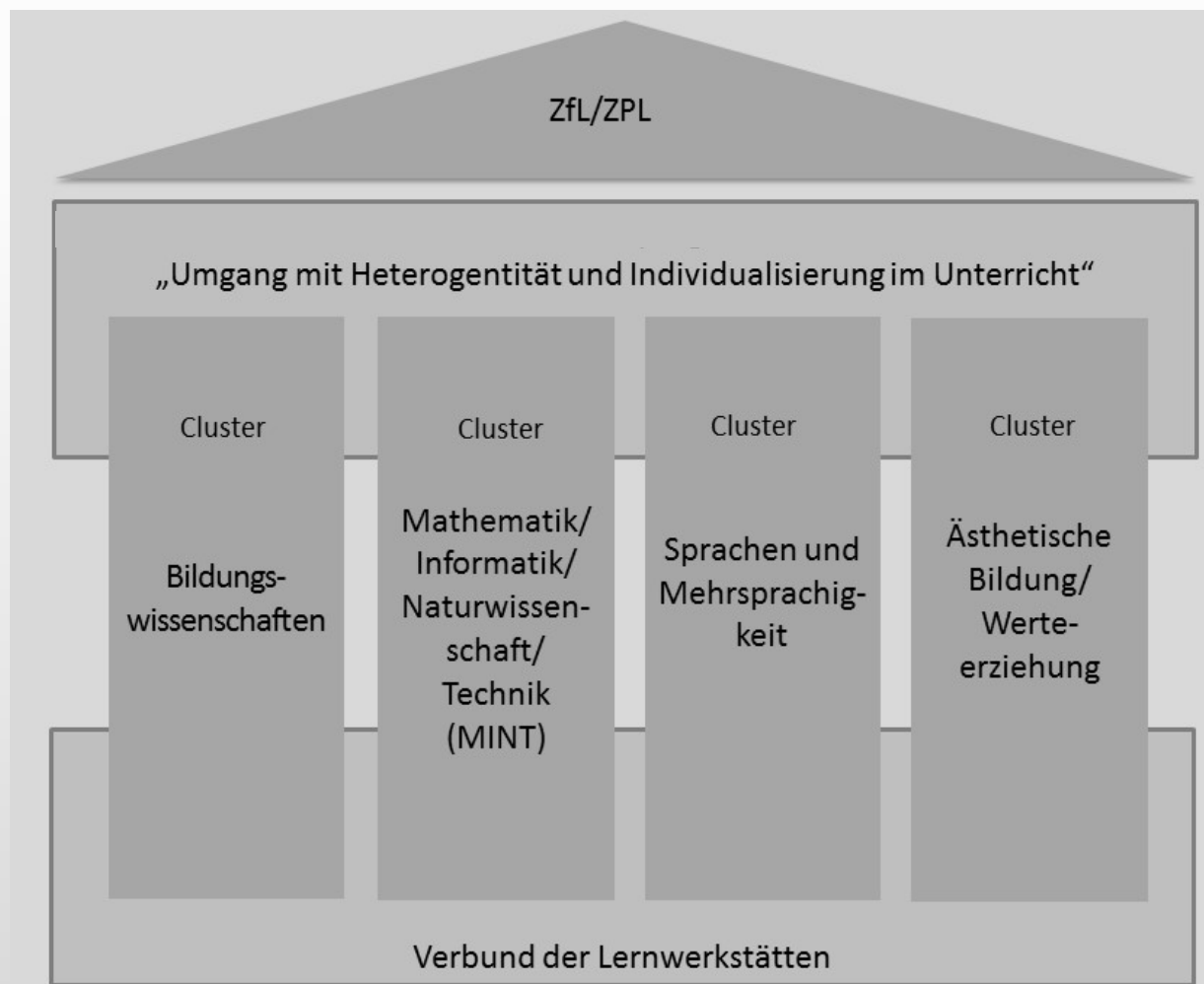
- ein Online Interessenscheck- und Informationssystem inklusive thematischem Schwerpunkt „Umgang mit Heterogenität“

Architektur des Projektverbundes

- 3 Hochschulen: Universität des Saarlandes | Hochschule der Bildenden Künste Saar HBK | Hochschule für Musik Saar HfM
- 4 Staatsexamensstudiengänge: Lehramt für die Primarstufe | Lehramt für die Sekundarstufe I | Lehramt für die Sekundarstufen I und II (an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) | Lehramt an beruflichen Schulen

Beteiligte Fächer:

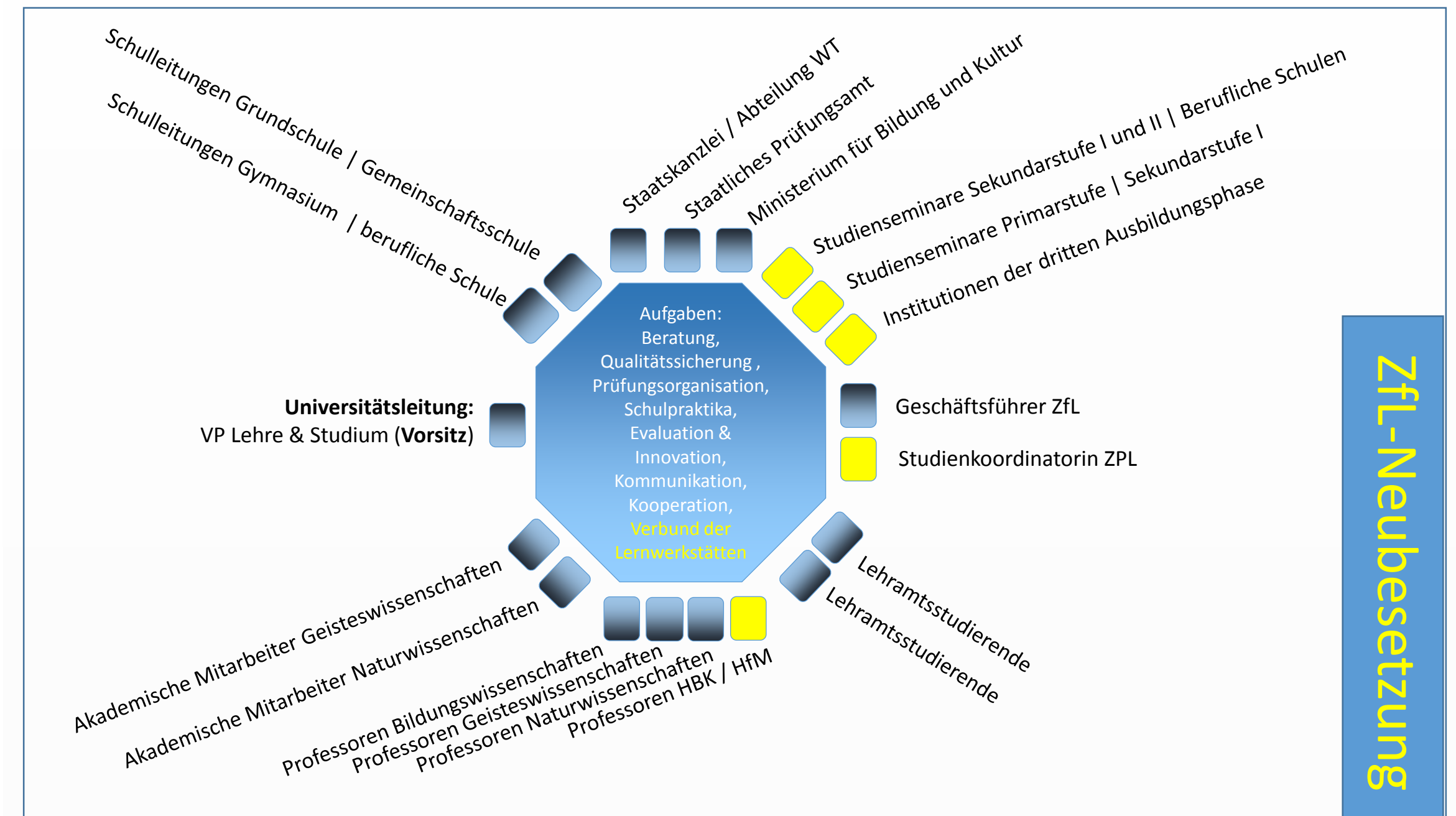
- CLUSTER Bildungswissenschaften
- CLUSTER MINT: Chemie | Didaktik der Primarstufe: Mathematik | Didaktik des Sachunterrichts | Informatik | Mathematik | Physik
- CLUSTER Sprachen und Mehrsprachigkeit: Deutsch | Didaktik der Primarstufe: Deutsch | Deutsch als Zweitsprache | Französisch | Frühes Fremdsprachenlernen: Französisch
- CLUSTER Ästhetische Bildung und Werteerziehung: Bildende Kunst | Musik | Philosophie/Ethik | katholische Religion



Herausforderung Heterogenität - Inklusion - Individualisierung: Inhaltliche und strukturelle Reformen im QLB-Verbund SaLUt

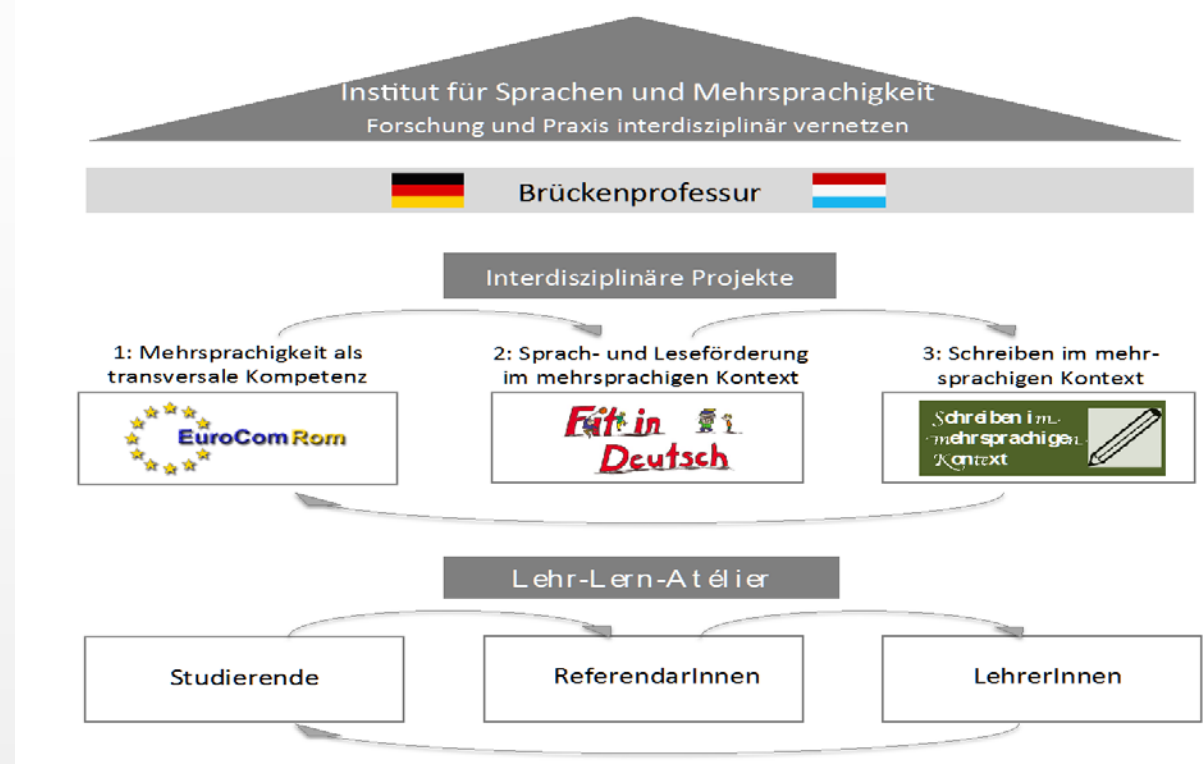
Nachhaltige Institutionalisierung

- Festschreibung der Kooperation in der Lehrerbildung zwischen Universität und künstlerischen Hochschulen
- Verortung des Zentralen Prüfungssekretariates im Zentrum für Lehrerbildung
- Umfängliche personale Integration aller saarländischen Institutionen der zweiten und dritten Ausbildungsphasen



Neugründungen

- Gründung eines Instituts für Sprachen und Mehrsprachigkeit



Internationalisierung in der Europaregion Saar-Lor-Lux
Umsetzung eines bilingualen, trilingualen Studiengangs „TriPrimar“

- Weitere Neugründungen von Lernwerkstätten in den Fachgebieten Ästhetische Bildung, Bildungswissenschaften, Didaktik der Primarstufe: Mathematik, Informatik, katholische Theologie, Philosophie (z. T. mit integriertem Raumkonzept geplant)
- Gründung eines hochschul- und fächerübergreifenden Verbundes der Lernwerkstätten (VLW) zur Institutionalisierung, Unterstützung und Weiterentwicklung von Lernwerkstätten und Schülerlaboren

Denominationen

Ausbau der fachdidaktischen Institutionalisierung:

- Neugründung der Fachdidaktik Chemie, verantwortet durch einen Neuzuschnitt des Lehrstuhls „Physikalische Chemie und Didaktik der Chemie“
- Denomination des Lehrstuhls für Romanische Sprachwissenschaft in „Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Sprachlehrforschung und Didaktik der Mehrsprachigkeit)“

Lehren und Lernen im VLW

Bedingungen

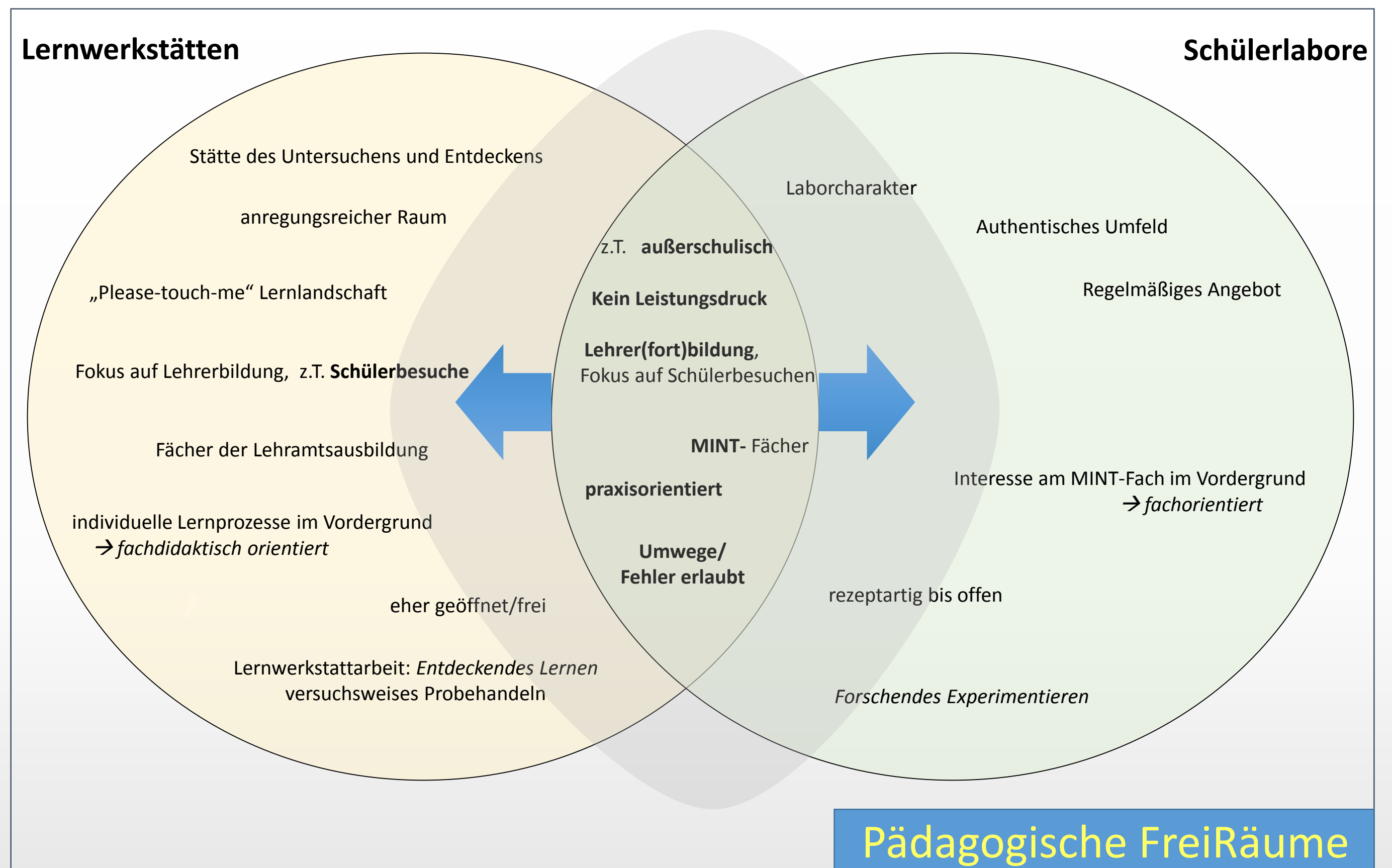
- Fachspezifische Analyse bestehender Seminarinhalte bezüglich zentraler Heterogenitätsdimensionen (Leistung, Kultur, Sprache ...)
- Konsequenter schulischer Lehrplanbezug der existierenden und neu zu entwickelnden Labor- und Werkstattangebote
- Bereitschaft zur Veränderung der fachdidaktischen Angebote und deren Verankerung in Studiengangsdokumenten
- Bildungswissenschaftliche LW „Selbstreguliertes Lernen“ mit Gelenkfunktion zu den anderen LW

Ziele

- Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Verzahnung von Inhalten und Methoden
- Neue Konzepte für die neuen LW in den Nicht-MINT-Fächern: Neue Fachtraditionen übergreifende Synergien unter dem Dach des VLW
- Entwicklung von Aufgaben- und Seminarkonzepten in Kooperation mit Dozent/inn/en der zweiten und dritten Ausbildungsphasen
- Inhaltliche Anpassung der Prüfungsordnungen und Modulhandbücher
- Aufbau hochschulweiter, fächerübergreifender förderpädagogischer und -didaktischer Expertise durch Kooperation
- Neue fachdidaktische Praktikumsfelder für Studierende
- Internationalisierung des VLW in der Europaregion Saar-Lor-Lux

Agenda

- Begriffsschärfung und Abstimmung zwischen geplanten LW-Konzepten
- Identifizierung der Kooperationspartner
- Entwicklung von curricular relevanten Lehr-/Ausbildungsangeboten
- Einbindung der Lernumgebungen in fachdidaktische Lehrangebote
- Verzahnung des Praxisbezugs mit zweiter und dritter Ausbildungsphase
- Etablierung eines didaktischen Forschungs- und Entwicklungsverbundes



Bereits vorhandene Schülerlabore / Lernwerkstätten: KoMM-eXperimental, InnoZ, CFN, EnerTec, Grundschullabor für offenes Experimentieren GOFEX, Mach-Mit Labor, NanoBioLab, Schülerlabor Advanced Materials, Schüler-Umweltlabor, Sinntec, Wissenswerkstatt Saarbrücken

Abschluss-, Forschungs- und Qualifizierungsarbeiten in fächerübergreifender Betreuung und Beratung innerhalb des LW-Verbundes angestrebt (Ziel: Projektierung eines Graduiertenprogrammes)